

## Heilbad Bad Sulza stellt Partnerstadt Bad Camberg im Taunus vor

Am 09.01.1991 wurde im Rahmen einer Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Sulza die „Vereinbarung über die Städtefreundschaft zwischen der Stadt Bad Sulza in Thüringen und der Stadt Bad Camberg in Hessen“ unterzeichnet.

Beide Städte vereinbarten, die Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte zu fördern, für ein friedliches Leben und das Wohl der Menschen zu wirken, gegenseitiges Vertrauen zu schaffen und partnerschaftliche Verbindungen herzustellen. Das idyllische Kneippheilbad Bad Camberg liegt an einem walddreichen Ausläufer des Taunus z w i s c h e n 210 m und 526 m ü. NN. Von der Kreuzkapelle, die, schon von Ferne sichtbar, oberhalb der Stadt liegt, eröffnet sich dem Betrachter ein einmalig schöner Ausblick auf die Landschaft des „Goldenen Grundes“, einer Senke, die ihren Namen dem hier angebauten, goldgelb schimmernden Getreide verdankt. Auch die Stadtteile Dombach, Erbach, Oberselters, Schwickershausen und Würges laden zu einem Besuch ein.

Bad Camberg mit seinen rund 14 000 Einwohnern kann auf eine stolze 1000-jährige Geschichte zurückblicken (urkundliche Ersterwähnung am 06.02.1000) und ist dennoch immer eine junge und dynamische Stadt geblieben, die es versteht, die Anmut einer traditionsreichen Geschichte mit den hohen Anforderungen der Gegenwart in einen harmonischen Gleichklang zu bringen.

Bad Camberg ist das älteste hessische und das drittälteste deutsche Kneippbad. Neben der Kneippkur wird in Bad Camberg auch die Schrothkur des schlesischen Naturheilers Johannes Schroth mit ihrem ausgeklügelten System von Trink- und Trockentagen, die F.-X.-Mayr-Kur, eine Entschlackungskur, und schließlich das Heilfasten nach Dr. Buchinger angeboten. Alle Kuren sind in Bad Camberg pauschal zu buchen und werden von den Krankenkassen bezuschusst. Neben einer großen Klinik für Innere Medizin, Or-

thopädie und Psychosomatik und einer Klinik für neurologische Rehabilitation bemühen sich Kurheime bzw. Sanatorien um Wohl und Gesundheit der Kurgäste. Das Angebot der Beherbergungsbetriebe reicht von komfortablen Hotelzimmern über Privatzimmer bis zu Ferienwohnungen. Auch die gastronomischen Betriebe, die in großer Vielfalt in Bad Camberg zu finden sind, haben sich zum Ziel gesetzt, jedem Geldbeutel und Geschmack gerecht zu werden.

Wer Bad Camberg besucht, entdeckt ein hübsches Städtchen mit einem malerischen Altstadt kern. Bei einem Rundgang wird dem Betrachter deutlich, dass es in Bad Camberg gelungen ist, die baulichen Zeugen der traditionsreichen Vergangenheit zu bewahren und gleichzeitig Impulse und Anstöße für die Zukunft zu setzen. Das Schmuckstück der Stadt ist die imposante Fachwerkbautengruppe des Amthofes, von 1988 bis 1993 aufwändig und liebevoll restauriert. Neben einem Teil der städtischen Verwaltung gehören zu diesem Gebäudekomplex Geschäfte, Wohnungen, ein Café, die Hohenfeldsche Kapelle, das Stadt- und Turmmuseum, die Räume der Amthofgalerie und der Obertorturm, das Wahrzeichen der Stadt. Im Hofinnern befindet sich der 1980 wieder neu errichtete älteste Brunnen der Stadt.

Spaziert der Besucher weiter durch die Gassen der Altstadt, führt ihn sein Weg zum neu gestalteten Marktplatz. Schöne alte Fachwerkhäuser mit zum Teil fränkischen Krüppelwalmdächern umgeben den zentralen Platz. Das „Sadonysche Haus“ ist mit seinen geschweiften Giebeln und herrlichen Fachwerkverriegelungen ein bemerkenswertes Gebäude der Stadt. 1592 wurde es von Johann Tiefenbach, einem hohen Beamten der Herrschaft von Nassau-Diez, erbaut.

Die Alte Amtsapotheke in der Nähe des Marktplatzes, um 1479/80 erbaut, ist das älteste erhaltene Wohnhaus in Bad Camberg. Seit 1663 befindet sich hier eine Apotheke. Ein weiteres Stadtbild prägendes Gebäude ist die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul aus den Jahren 1778/79 mit einem im Kern gotischen Turm von

1580/81. Neben dem Obertorturm und dem Untertorturm sind im Stadtbild noch weitere Reste der mächtigen Befestigungsanlage aus dem 14. Jahrhundert zu erkennen. Mit ein wenig Fantasie lassen sich die Größe und das Erscheinungsbild der damaligen Stadt nachvollziehen.

Für Kur- und Urlaubsgäste sowie für die Wohnbevölkerung bietet Bad Camberg eine vielfältige Infrastruktur im Freizeit- und Kurbereich. Dazu gehören z. B. geführte Wanderungen auf über 100 km markierten Wanderwegen durch die Taunuswälder, die vier Terrainkurwege, das Luft- und Sonnenbad oder der zum Spaziergehen einladende Kurpark mit seinen Wasserspielen in unmittelbarer Nähe der Altstadt. Wer weitere Möglichkeiten sucht, um dem Alltagsstress zu entkommen, hat die Möglichkeit zu kegeln, schwimmen, reiten, minigolfen, boulen oder im Freien Schach oder Tennis zu spielen. Sieben Sportplätze, sechs Turn- und Sporthallen, ein Freizeit- und Erholungsbad und ein Hallenbad runden das Angebot ab. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen, die in Bad Camberg in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern stattfinden, gehören Theatervorstellungen und Konzerte, Arztvorträge, regelmäßige Ausstellungen in der Amthofgalerie, Stadtführungen, Diavorträge, zweimal wöchentlich Kurkonzerte, Waldbegehungen und Wanderungen, Wassergymnastik, Tanzen für Jung und Alt.

Wer dieses lebens- und liebenswerte Städtchen kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen.

### Internet-Adresse:

[www.bad-camberg.de](http://www.bad-camberg.de)

### E-Mail-Adresse:

[kurverwaltung@bad-camberg.de](mailto:kurverwaltung@bad-camberg.de)